

Tätigkeitsbericht des Jahres 2017

Mitglieder

Die Fachgruppe Angewandte Gerontologie zählte per Ende Dezember 2016 185 Mitglieder, ohne die Austritte per 31.12.2017

Jubiläum und Mitgliederversammlung

Die Fachgruppe Angewandte Gerontologie durfte am 6. Mai 2017 ihr 20-jähriges Jubiläum in Basel feiern.

An der Mitgliederversammlung waren 15 Mitglieder anwesend. Katharina Frischknecht trat aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Da der Rücktritt kurzfristig erfolgte, fand keine Ersatzwahl statt. Der Vorstand dankt Katharina Frischknecht für ihr Engagement für die FGAG und wünscht ihr gute Genesung. Ebenso trat Carsten Niebergall aus dem Vorstand zurück. Auch ihm dankt der Vorstand für sein Engagement.

So ergab sich im 2017 folgende Aufgabenteilung:

- | | |
|--|--------------------------------|
| – Co-Präsidium und Vertretung der FGAG im SGG-SSG-Vorstand | Eva Eymann-Ruch |
| – Co-Präsidium und Leitung des Vorstandes FGAG | Vera Uetz |
| – Protokoll | Tomas Kobi |
| – Finanzen | Vera Uetz |
| – Weiterbildung und Studienreise | Doris Kiefer
Susanne Frank |
| – Öffentlichkeitsarbeit | Stefan Spring
Susanne Frank |
| – Mitgliederaufnahme/ Berufskriterien | Eva Eymann-Ruch
Tomas Kobi |

Anschliessend an die Mitgliederversammlung konnten die Mitglieder und die geladenen Gäste in einem schön dekorierten Igelsaal im Kannenfeldpark das 20-jährige Bestehen der FGAG feiern. Markus Leser richtete Grussworte an die FGAG, Gerlind Martin liess Geschichtliches zur FGAG Revue passieren und Barbara Schmutz referierte zum Thema Gerontologie gestern, heute & morgen. Festlich umrahmt wurden die interessanten Beiträge von der Clique Naarenbaschi und der Wynauer Schnitzelbank Papperlapapp. Der feine Apéro vom Restaurants Tennisclub Helvetia Versicherungen, Allschwil rundete die Feier ab. Einen herzlichen Dank geht an Doris Kiefer und Susanne Frank, die den gelungenen Anlass organisierten.

Vorstandsaktivitäten

Der Vorstand traf sich an 4 Sitzungen und einem Klausurtag. Folgende Themenschwerpunkte wurden besprochen und erarbeitet:

- Berufsbild Gerontologin/ Gerontologe
- Vorstand (Ziele, Aufgaben, Ressourcen)
- Mitgliederzahl halten / Kontakte mit Bildungsanbieter

Weiterbildung

Geplant war, im Januar 2017 einen Workshop zum Thema Berufsbild Gerontologin/ Gerontologe durchzuführen. Leider musste dieser wegen mangelnden Interessierten abgesagt werden.

Berufsbild Gerontologin/ Gerontologe

Barbara Petrini vom Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB informierte an der Klausurtagung den Vorstand über die Möglichkeiten von Ausbildungen mit eidg. anerkannten Abschlüssen. Die Aufgaben und Kosten, die zu einer Anerkennung führen, sind gross. Der Vorstand beschloss, als ersten Schritt eine Analyse der Tätigkeitsfelder von Gerontologen/ Gerontologinnen zu erstellen. Auf der Basis dieser Analyse soll ein Qualifikationsprofil erstellt werden. Um für die Analyse die nötigen Daten zu erheben, wird im 2018 eine Umfrage bei den FGAG-Mitgliedern durchgeführt.

Vernetzung / Öffentlichkeitsarbeit

Auch im 2017 fanden wieder regionale Foren in Bern, Luzern, Zürich und in der Nordwestschweiz statt. Insgesamt fanden 16 Forumsveranstaltungen statt mit 151 Teilnehmenden. Die Forumsverantwortlichen organisierten Referenten, die zu aktuellen und spannenden Themen referierten. Im Anschluss fanden wie immer rege Diskussionen statt.

Der bestehende Kontakt zum Institut Alter, Bern wurde weiter gepflegt und die FGAG durfte sich wieder in einem CAS vorstellen. Die Vorstellung der FGAG an der ZHAW, Zürich stiess bei den Studierenden auf Interesse. Kontakte wurden auch am Demenz-Kongress in St. Gallen geknüpft, ein Treffen mit der Leitung Careum Weiterbildung erfolgt im Januar 2018. Diese Kontakte sind wichtig für die Wahrnehmung der FGAG in Fachkreisen und dienen der Werbung neuer Mitglieder.

SGG-SSG-Vorstand

„Die SGG muss sich verändern, neu strukturieren und neu definieren“ so lässt sich das Jahr 2017 zusammenfassen. Wie aus dem Tätigkeitsbericht der SGG SSG zu entnehmen ist, gab es personelle Veränderungen im Vorstand und der Geschäftsstelle der SGG SSG. Dies beschäftigte auch das Co-Präsidium der FGAG und beanspruchte Zeit und Energie. Eine weitere Herausforderung war die Organisations- und Strategieentwicklung, die eine Auflage des Bundesamtes für Versicherung war, damit die SGG SSG weiterhin Subventionsgelder bekommt. Beide Co-Präsidentinnen der FGAG beteiligten sich aktiv an diesem Prozess. Die SGG SSG bekommt nun wieder Subventionen, jedoch mit Auflagen. Sie hat zwei Jahre Zeit, die Erwartungen des BSV zu erfüllen um dann fürs 2020 wieder einen Leistungsvertrag für vier Jahre auszuhandeln. Gleichzeitig hiess es, die Vorarbeiten für den internationalen frankophonen Kongress in Montreux 2018 anzupacken.

Fazit 2017

Auch das 2017 war ein bewegtes Jahr und brachte viel Arbeit. Die Arbeit im gerontologischen Umfeld wird auch in den nächsten Jahren nicht ausgehen. Doch die Honorierung wird oft in Frage gestellt. Überall wird gespart, was auch die SGG-SSG und somit auch die FGAG zu spüren bekommt.

Ausblick 2018

Das Jahr 2018 verspricht wieder spannend zu werden. Wie schon erwähnt, wird die Umfrage zur Analyse der Tätigkeitsfelder von Gerontologen/ Gerontologinnen erfolgen. Die Auswertung wird an den Foren gegen Jahresende 2018 vorgestellt

Auch im 2018 trifft sich der Vorstand zu einer zusätzlichen, ganztägigen Klausursitzung. So hat er Zeit, sich mit aktuellen Themen vertieft auseinanderzusetzen.

Dank

Wir bedanken uns bei den Vorstandsmitgliedern für die gute und kompetente Zusammenarbeit: Das ehrenamtlich Engagement ist nicht selbstverständlich. Wir bedanken uns auch bei der Geschäftsstelle der SGG-SSG und den FGAG-Mitgliedern, die uns immer wieder in unserer Arbeit für die FGAG tatkräftig unterstützt.

Zürich/ Konolfingen, im März 2018

Vera Uetz und Eva Eymann-Ruch
Co-Präsidentinnen FGAG